Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG

Herausgeber: Eisenbibliothek

Band: 89 (2017)

Vorwort: Editorial

Autor: Serra, Yves

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Die 39. Technikgeschichtliche Tagung (TGT) vom 18. und 19. November 2016 war den künstlichen Stoffen gewidmet. Da der Name unserer Stiftung *Eisenbibliothek* lautet, stellt sich die Frage, ob wir mit diesem Tagungsthema Neuland betreten. Keineswegs. 1969 sprach Prof. Dr. H. Hopff vom Tech.-Chem. Laboratorium der ETH in Zürich an der 11. Eisen-Bibliothek-Tagung über: «Kunststoff – Stahl – zukünftige Entwicklung». Am Schluss seines Vortrags wies er darauf hin, dass leider nur 5 Prozent des Erdöls für Kunststoff verwendet, 95 Prozent jedoch als Treibstoff und Heizmaterial verbrannt werden. Er schloss mit den Worten: «Wir treiben heute (also 1969) mit dem Erdöl einen Raubbau, der sich nicht mehr lange verantworten lässt.» Daran hat sich, wie im Verlauf der Tagung erwähnt wurde, bis heute nichts geändert.

Und 1990 präsentierte Prof. Dr. W. Kaiser von der Höheren Technischen Lehranstalt in Windisch im Rahmen der TGT zum Thema «Werkstoffe» «einen Streifzug durch die Geschichte der Kunststoffe – Auf der Suche nach Schweizer Spuren». Er schloss damals, 1990, seinen Vortrag mit den Worten: «Nicht ohne Grund sei daher am Ende dieser Ausführungen festgestellt: Kunststoffe – Werkstoffe mit Zukunft.» Diese Meinung teilt bis heute ganz sicher GF.

Das Thema Kunststoff passt zur TGT!

GF gehört auf dem Gebiet der industriellen Verwendung von Kunststoff zu den Pionieren, und GF Piping Systems, das 2017 auf 60 Jahre Know-how in der Kunststoffverarbeitung zurückblicken kann, ist die grösste und umsatzstärkste Division des Konzerns. Die Stiftung Eisenbibliothek trägt diesem Umstand Rechnung und baut seit 2014 gezielt eine neue Bibliotheksabteilung auf, die «modernen Konstruktionswerkstoffen wie Kunststoff und weiteren polymeren Festkörpern und deren Anwendung, namentlich in Geschäftsbereichen, in denen GF aktiv ist», gewidmet ist. Dieses Zitat stammt aus den 2014 revidierten Statuten. Unser Ziel ist, innert zehn Jahren eine der drei grössten privaten Sammlungen in Europa an Literatur zum Thema Kunststoff in historischer Perspektive aufzubauen. Davon sind wir noch weit entfernt, aber ein erster, wertvoller Grundstock ist angelegt.

Das Tagungsthema von 2016 passte deshalb sehr wohl zur TGT, und vor allem sind künstliche Stoffe, wie diese Tagung eindrücklich aufzeigte, Teil der Technikgeschichte geworden. So führt uns ein Beitrag bis ins Mittelalter zurück. Und bereits im 18. und 19. Jahrhundert gab es künstliche Stoffe wie Lack, Tusche oder Galalith, welche einst von grosser Bedeutung waren und heute nur noch ein Nischendasein führen.

Wechsel im Wissenschaftlichen Beirat

An der TGT 2016 war Kilian T. Elsasser von der Museumsfabrik in Luzern zum letzten Mal als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats tätig. Gerne nutze ich die Gelegenheit, ihm für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement, das 2004 begonnen hatte, herzlich zu danken. Dafür wirkte erstmals in diesem Gremium Dr. Gisela Hürlimann, Zürich, mit. Sie hat an der Uni Zürich Allgemeine Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Spanische Literaturwissenschaft studiert und über «Die Eisenbahn der Zukunft» dissertiert. Heute ist sie Co-Leiterin des Lehrstuhls für Technikgeschichte der ETH Zürich. Wir heissen sie in dieser Aufgabe herzlich willkommen.

Gerne danke ich abschliessend dem wissenschaftlichen Beirat, den Referentinnen und Referenten sowie Franziska Eggimann als verantwortlicher Redaktorin des Ferrum für das gute Gelingen der Publikation. Den Leserinnen und Lesern empfehle ich wärmstens die Lektüre der fundierten und interessanten Beiträge.

Yves Serra
Präsident der Konzernleitung Georg Fischer AG und
Präsident der Stiftung Eisenbibliothek